

Als der Krancke Quinto Bey seiner unerbittlichen Schönen Abschied nahm

von Christiana Mariana von Ziegler

Notizen / Anmerkungen

- 1 Als der Krancke Quinto
- 2 Bey seiner unerbittlichen Schönen
Abschied nahm
- 3 Soltest du, mein Engel sehn, wie kranck ich
mich befinde,
- 4 Und vor Melancholey die matten Hände
winde;
- 5 So bliebe wahrlich nicht dein Hertz von
Stahl und Stein,
- 6 Du würdest gegen mich nicht mehr
tyrannisch seyn.
- 7 Die Zunge lechtzt vor Durst, sie weiß kaum
mehr zu lallen,
- 8 Das Auge bricht, mein Leib ist schwach und
so verfallen,
- 9 Daß noch ein schmahler Schritt nach
meinen Grabmahl ist,
- 10 Worzu mir deine Hand die Steine selber
list.
- 11 Mein Engel, kanst du noch an mir so
grausam handeln?
- 12 Läßt du mich sonder Trost nach meiner
Grube wandeln?
- 13 Ists möglich, daß dich so nach meinen
Blute dürst?
- 14 Bedencke, daß du nun an mir zum Mörder
wirst.
- 15 Ist bis nunmehr der Danck vor meine Lieb'
und Flammen,
- 16 Daß du zum Opfer-Heerd wilst selbst
mich verdammen,
- 17 Und rächend mich vertilgst, was hab ich
denn gethan,
- 18 Das einen solchen Groll und Haß erregen
kan?

- 19 Ich bin dir allezeit mit Ehrfurcht
nachgegangen,
- 20 Die Frechheit hatte nie das Wappen
ausgehangen;
- 21 Du warst mein andres ich, mein Angel-
Stern und Licht,
- 22 Mein Auge suchte dich, und sonst keine
nicht.
- 23 Doch alles dieses will bey dir gar wenig
taugen,
- 24 Es machet mich vielmehr in deinen
schönen Augen
- 25 Zum Greuel, schönstes Kind, dein fest
verstopftes Ohr
- 26 Bleibt bey den Klagen taub noch immer,
wie zuvor.
- 27 Dis ist was meinem Leib auf Sieche-Betten
leget,
- 28 Und auf die Stirne schon des Todes
Merckmahl präget.
- 29 Ist dir mit meinen Blut gedient, so nimm es
hin,
- 30 Damit ich dir auch noch zuletzt gehorsam
bin.
- 31 Tyrannin! nimm das Hertz, zerfleische
Marck und Knochen,
- 32 Dein kalter Sinn hat mir das Leben
abgesprochen;
- 33 Komm, komm und säume nicht, ich blöse
schon die Brust,
- 34 Und wart auf meinen Tod mit gantz
besondrer Lust.
- 35 Kan mein entseelter Leib dir Freud und
Lust erwecken,
- 36 So weyde dich daran, ich will mich willig
strecken,
- 37 Mein Geist empfindt vielleicht, hört gleich
der Körper nicht,
- 38 Was dein verstockter Mund zu meinen
Leichnam spricht.
- 39 O! solte, Schönste, dir die Haut darbey
nicht schauern;
- 40 Dich wird, wiewohl zu späth, mein armes
Leben dauren.

- 41 Jedoch was hilfft es mir? mir nützt es nichts
im Tod, _____
- 42 Gnug, mein beklemmter Geist entreißt sich
aller Noth. _____
- 43 Die Fesseln springen weg, die Band und
Ketten reissen, _____
- 44 Der Tod erbarmet sich, so grausam du
geheissen. _____
- 45 Die letzte Stunde schlägt, ich fühle schon
den Stoß, _____
- 46 Mein Engel! lebe wohl! du wirst mich
nunmehr loß. _____

Das Gedicht „[Als der Krancke Quinto Bey seiner unerbittlichen Schönen Abschied nahm](#)“ von [Christiana Mariana von Ziegler](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Christiana Mariana von Ziegler	Titel	„Als der Krancke Quinto Bey seiner unerbittlichen Schönen Abschied nahm“
Verse	46	Wörter	397
Strophen	2		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Christiana Mariana von Ziegler](#) befinden sich in unserer Datenbank 122 Gedichte.